Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 269. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 18. April 1890.

Deutschland.

Berlin, 17. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Obersten der Infanterie, von Pape, Ober-Befehlshaber in den Marken und Gouverneur von Berlin, das Kreuz und den Stern der Großcomthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem General der Artillerie z. D. von Roerdansz, bisher General-Inspecteur der Fuß-Artillerie, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub; dem Regierungs-Präsidenten a. D. von Liebermann zu Berlin, bisher zu Münster, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Geheimen Hofrath Pahl zu Westend bei Charlottenburg, bisher zu Berlin, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem Geheimen Hofrath Neugebauer zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Der Kataster-Inspector Steuer-Rath Klein zu Königsberg i. Pr. ist in gleicher Diensteigenschaft nach Stettin versetzt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. April.

• **Die Beschlüsse der vereinigten Arbeitgeber des Tischlergewerbes in und außer den beiden Innungen zu Breslau** lauten: „1) Stricte Durchführung der 10stündigen Arbeitszeit. 2) Bei Lohnarbeiten soll ein Stundenlohn bis zu 30 Pfg. bezahlt werden, wenn nicht stellenweise schon mehr gezahlt worden ist. 3) Das Accordgeld wird auf 10—25 pCt. erhöht, wenn nicht nachgewiesen ist, daß ein befähigter Geselle an derselben oder ähnlichen Arbeit bereits 30 Pfg. per Stunde verdient hat. 4) Kostgeld von 20 Pfg. aufwärts per Stunde wird je nach Fähigkeit und Vereinbarung gezahlt; falls der Arbeitgeber resp. Vertreter findet, daß der Arbeitnehmer das vereinbarte Kostgeld nicht verdient, so kann der Arbeitgeber den Accord auflösen, hat aber dem Arbeitnehmer das verdiente Kostgeld bis zur Stunde zu zahlen. 5) Bei Lohnarbeit ist jede Woche voll auszuzahlen. 6) Nach Feierabend und an Sonntagen ist nur in den dringendsten Fällen gestattet zu arbeiten. Wenn die Arbeit auf Wunsch des Arbeitgebers geschieht, hat er 15 Pfg. per Stunde extra zu zahlen. 7) Das Verpflegungs- resp. Kostgeld außerhalb Breslaus ist extra zu zahlen und beruht auf gegenseitiger Vereinbarung. 8) Versäumnisse durch den Arbeitgeber von mehr als ½ Tag werden entschädigt, wenn nicht Ergänzung durch andere Arbeit beschafft wird; der Beginn der Hindernisse ist sofort zu melden. 9) Die Lieferung sämmtlichen Materials als: Glaspapier, Polirlappen 2c. zur Fertigstellung der Arbeit geschieht durch den Arbeitgeber. 10) Aufräumen der Werkstatt nach Gebrauch. 11) Einführung eines Einigungsamtes behufs Regelung von Streitfragen ist dringend anzustreben.

Weiter wird von Seiten des Comités der Arbeitgeber mitgetheilt, daß die Forderung der Arbeitnehmer, „für genügende Ventilation ist zu sorgen", an die resp. Behörde zu verweisen ist, welche hierüber entscheidet. Die Forderung „Möglichste Beseitigung der Accordarbeit" wurde stricte abgelehnt, ebenso wie die Forderung, „Maßregelungen in Folge der Lohnbewegung dürfen nicht stattfinden", weil dies zu den willkürlichsten Auslegungen führen würde. Es ist selbstverständlich, so erklärt das Comité weiter, daß kein Arbeitgeber, ohne sich vorher mit dem Comité in Verbindung gesetzt zu haben, selbstständig mit den Gesellen in Verhandlungen tritt. Zu diesem Zwecke ist zwischen 5—6 Uhr an Wochentagen in Paschke's Restauration, Alte Taschenstraße, ein Bureau eingerichtet, woselbst Anfragen seitens der Arbeitgeber für die Dauer des Strikes erledigt werden.

• **Straßensperre.** Behufs Canalbaues wird die Blücherstraße in der Zeit vom 23. April bis 25. Mai c. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt; ebenso wird behufs der Umpflasterung die Claassenstraße vom 1. Mai cr. ab auf die Dauer von 4 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

• **Alarmirung der Feuerwehr.** Am 16. April kurz vor Mitternacht (11 Uhr 43 Min.) wurde die Feuerwehr nach Sonnenstraße 11 gerufen, fand aber nicht die mindeste Ursache, in Thätigkeit zu treten. Rückkunft 12 Uhr 15 Minuten. — Donnerstag, den 17. April, Nachmittags 2 Uhr 38 Min., wurde die Feuerwehr nach der Mühlgasse Nr. 6 gerufen, wo in einem kleinen Fabrikraume, welcher zum Schwefeln von Gummiwaaren benutzt wird, eine Pfanne mit Schwefel und Schwefelkohlenstoff zum Brennen gekommen war. Das Feuer war bei Ankunft der Feuerwehr bereits gelöscht.

g. **Selbstmord.** Am 16. d. Mts., Nachmittags um 5¼ Uhr, sprang von der Gneisenaubrücke ein unbekannter Mann in die Oder. Einige in der Nähe arbeitende Sandschiffer eilten zu seiner Rettung herbei, kamen aber zu spät, da der Mann bereits auf den Grund gesunken und ertrunken war. Er mochte etwa 40 Jahre zählen, war mittelgroß, hatte einen dunkeln Schnurrbart, und trug dunkeln Anzug und braunen Filzhut. Die Leiche ist noch nicht aufgefunden worden.

g. **Messerhelden.** Am 24. v. Mts. gerieth der Vorschlosser Josef Wuttke, als er nach zehn Uhr Abends in seine an der Löschstraße gelegene Wohnung zurückkehrte, mit fünf jungen Burschen, die sich auf der Straße ungebührlich balgten und prügelten, in Streit. Er wurde von den Strolchen gewaltsam zu Boden geworfen, wobei er einen Oberschenkelbruch erlitt, und erhielt außerdem einen Messerstich ins Kinn. Da er selbst keinerlei Angaben zu machen im Stande war, die zur Ermittelung der Thäter hätten führen können, so sind bisher alle Recherchen vergeblich gewesen.

—e **Rohheit.** Als der 23 Jahre alte Tischlergeselle Reinhold Wuttke, Friedrich-Wilhelmstraße wohnhaft, gestern Abend nach seiner Wohnung gehen wollte, gerieth er mit einem unbekannten Mann in Streit und erhielt mit einem stumpfen Instrument einige Hiebe ins Gesicht. Der Tischler trug schwere Verletzungen davon und wurde nach der Königl. chirurgischen Klinik geschafft, woselbst er Aufnahme fand. Dem Attentäter gelang es leider zu entkommen.

g. **Straßenraub.** Im Februar v. J. war einem hiesigen Arbeiter nächtlicher Weile in der Nähe der Kanther Thorbarrière seine silberne Cylinderuhr geraubt worden. Er war nämlich damals eines Sonntags Abends mit einem kräftigen Rausche nach Hause gewankt und hatte daher die Unterstützung eines hilfreichen Fremden, der ihm begegnete und sich bereitwillig zu seiner Führung anbot, dankend angenommen. Aber der Menschenfreund war, als er die sinnlose Trunkenheit seines Schützlings erkannt, auf andere Gedanken gekommen, hatte ihm an dem genannten Orte plötzlich seine Uhr entrissen, ihn selbst in den Straßengraben geworfen und war dann auf Nimmerwiedersehen verschwunden. Der Beraubte hat, nachdem er im Graben seinen Rausch ausgeschlafen, wohl auf seinen Chronometer verzichtet, denn er hat keine Anzeige erstattet. Angenehm dürfte er daher überrascht sein, da jetzt die Aufforderung an ihn ergeht, sich im Zimmer Nr. 11 des Kgl. Polizeipräsidiums zu melden. Der ungetreue Geleitsmann hat nämlich bei Gelegenheit einer anderen Affäre den Raub eingestanden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

• **Berlin,** 18. April. Die „Nat.-Ztg." meldet, daß gegen einen der jüngst gewählten socialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, einen Rechtsanwalt, seitens der Staatsanwaltschaft das Disciplinarverfahren eingeleitet worden sei. Es handle sich u. a. um unstatthafte Auslassungen gegen die preußischen Richter, welche in einer Volksversammlung gefallen sein sollen.

In den Spandauer Brauereien ist ein Strike der unverheiratheten Brauergesellen ausgebrochen, weil die Brauereien die Forderung, ebenfalls wie in Berlin 120 M. Monatsgehalt 2c. zu zahlen, nicht bewilligt haben.

Das Aeltestencollegium der Berliner Kaufmannschaft, welches durch das Präsidium des deutschen Handelstages zu einer Aeußerung über den Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuchs aufgefordert worden war, hat zwar Bedenken gegen untergeordnete Punkte des Entwurfs und gegen Aeußerlichkeiten ausgedrückt, jedoch erklärt, daß die Vortheile, welche aus der Einheitlichkeit des Privatrechts erwachsen, viel größer sind als die Unbequemlichkeiten, welche eine weniger erwünschte Entscheidung von Einzelfragen im Gefolge haben kann. Anerkannt wird die Schwierigkeit des Verständnisses, die indessen nur für die flüchtige Lectüre des Entwurfs obwaltet.

Der Kreuzzeitung wird aus Posen mitgetheilt, am dortigen katholischen Marien-Gymnasium sei der polnische Litteraturunterricht und das Anfertigen polnischer Aufsätze behördlicherseits abgeschafft worden.

In den Alkaliwerken bei Aschersleben haben gestern über 200 Bergleute die Arbeit eingestellt.

Der Bergarbeiterführer Schröder in Dortmund und Genossen veröffentlichen anläßlich des jüngst beendeten Strikes auf der Zeche Consolidation, sowie auf mehreren anderen Zechen einen Aufruf an die Arbeiter aller Berufsarten um Geldunterstützung, weil in nächster Zukunft höchst wahrscheinlich die gegenwärtigen Zustände sich noch mehr verwickeln werden.

Das „Berl. Volksbl." glaubt den Berichten, welche von einer Uneinigkeit auf der am Sonntag in Halle stattgehabten Conferenz der socialdemokratischen Fraction sprechen, widersprechen zu müssen; die Beschlüsse seien mit einer an Einstimmigkeit grenzenden Mehrheit gefaßt. Alle Hoffnungen der Gegner auf Spaltungen innerhalb der Fraction seien vergeblich.

Das „B. T." kündet einen Wechsel in den höhern Verwaltungsstellen, vorerst in denen der Regierungspräsidenten, an.

Dem Arbeiterschutzantrage, der bei Beginn der neuen Legislaturperiode von Seiten der socialdemokratischen Reichstagsfraction vorgelegt werden soll, ist bereits die achtstündige Arbeitszeit zu Grunde gelegt.

Stanley ist nun endgiltig in den Dienst der britisch-ostafrikanischen Gesellschaft getreten und wird bald möglichst nach Zanzibar zurückkehren, von wo er mit einer großen Expedition nach dem Westen aufbrechen will, um Emins Absichten zu durchkreuzen und das Seengebiet und die Aequatorialprovinz für England zu sichern. Er soll mit 5000 Pfd. Sterl. Jahresgehalt und Tantième engagirt sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 17. April. Prinzessin Heinrich von Preußen ist mit dem Prinzen Waldemar von Preußen heute Vormittag zu mehrtägigem Besuche bei der Kaiserin Friedrich nach Homburg abgereist.

Prag, 17. April. Heute Abend fand eine Demonstration strikender Bäckergesellen vor der Wohnung des Genossenschaftsvorstehers statt, wobei mehrere Verhaftungen stattfanden.

Paris, 17. April. Dem „Soir" zufolge genehmigte der Municipalrath die Errichtung einer Anstalt in Lavillette zur Beobachtung seuchenverdächtiger ausländischer Hammel.

Marseille, 17. April. Carnot besuchte die Handelskammer und drückte in seiner Erwiderung auf die Ansprache des Handelskammerpräsidenten seine Zuneigung für Marseille aus und hob hervor, daß sich die Einfuhr und Ausfuhr des Hafens verdoppelt hat, seit er Ingenieurelève in Marseille gewesen war. Er werde sich glücklich schätzen, wenn er zum weiteren Gedeihen der Stadt beitragen und derselben eine glänzende Zukunft sichern könne. Er werde stets den ihm seitens der Marseiller bereiteten Empfang im Gedächtniß bewahren.

Athen, 17. April. Prinz Albert Victor von Wales ist heute hier eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

17. April.	O.-P. 5 m 12 cm.	M.-P. 4 m 22 cm.	U.-P. — m 91 cm über 0.
18. April.	O.-P. 5 m — cm.	M.-P. 4 m 9 cm.	U.-P. — m 90 cm über 0.

Handels-Zeitung.

• **Vom Kohlenmarkt.** Wir haben bereits berichtet, dass die Königliche Eisenbahn-Direction in Elberfeld mit den vereinigten Zechen Hamburg, Franziska und Ringeltaube bei Witten die Lieferung von 300 000 Tonnen Locomotivkohlen zu 120 Mark per Doppelwagen, lieferbar vom 1. Juli 1890 bis 30. Juni 1891, abgeschlossen hat. Diese Lieferungsmenge wird unter die Directionen Elberfeld, Hannover und Frankfurt am Main vertheilt. Wie gemeldet, haben vor Kurzem die rheinisch-westfälischen Directionen zu 145 M. und die Magdeburger Direction vor einigen Tagen zu 135 Mark abgeschlossen. Es bedeutet das also einen Rückgang der Kohlenpreise innerhalb einer Woche von 25 Mark per Doppelwagen. Der „K. Z." wird dazu geschrieben: „Der Preisrückgang von 145 auf 120 Mark ist keineswegs auf eine Verschlechterung in der Preisgestaltung zurückzuführen, sondern derselbe hat darin seinen Grund, dass die Staatsbahnen am Sonnabend in einer Zusammenkunft in Köln beschlossen haben, obgleich sie mehr bezahlen könnten, doch nicht mehr als 120 M. zu bewilligen, um hierdurch der Eisenindustrie einen wesentlichen Dienst zu erweisen. Dass die königliche Eisenbahndirection Magdeburg bereits vor einigen Tagen zu 135 M. abgeschlossen hat, ist damit zu begründen, dass Magdeburg vor dem Zusammentreten fraglicher Zusammenkunft zugeschlagen hatte." Die „National - Zeitung" bemerkt hierzu: „Der „Kölnischen Zeitung" ist diese etwas geschraubte Erklärung selbst nicht ganz einleuchtend, „denn," so schreibt sie, „die Zechen hatten es ja in der Hand, den gebotenen Preis abzulehnen, wenn sie sicher waren, dass sie mehr fordern konnten. Wahrscheinlich haben sie aber selber eingesehen, dass es vernünftiger ist, auf eine für beide Theile annehmbare Preisgrundlage herabzugehen, bei welcher ihnen noch ein reicher Gewinn gesichert bleibt." Wir glauben in dieser Thatsache einen neuen Beweis für eine gewisse Abschwächung der Stimmung auf dem Kohlenmarkt erblicken zu sollen, zumal die jüngste Essener Börse einen ferneren Preisrückgang von einer Mark für die Hochofencokes (auf 24 bis 27 Mark) und eine Preisermässigung von ½ bis 1 Mark die Tonne für einzelne Sorten von Gas- und Flammkohlen meldet. Die grösseren Verbraucher von Kohle werden nunmehr nicht geneigt sein, mehr als die Eisenbahnen, nämlich 12 Mark für die Tonne zu zahlen, während doch bisher die Preisgrundlage 14 bis 15 Mark war.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft Bredt & Co. in Berlin. — Lederhändler Ferd. Hermanni in Essen. — Frankfurter Sparbank in Frankfurt a. M. — Kaufmann Abraham Adolf Sobotker in Inowrazlaw. — Kaufmann Stanislaus Slusarek in Inowrazlaw. — Leinwandhändler Ernst Julius Mägel in Leppersdorf bei Radeberg. — Kaufmann Philipp Schiel in Bockenau bei Sobernheim.

Schlesien: Nachlass des Kaufmanns Eduard Scholz hier, Verwalter Rechtsanwalt Henschel hier. Anmeldefrist 25. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Eintritt des Kaufmanns Moritz Neustadt in die bisherige Einzelfirma Carl Neustadt hier, welche nunmehr Gebrüder Neustadt lautet, Inhaber Carl und Moritz Neustadt hier. — Firma Carl Schweiniger hier. — Die Firma J. Wartenberg hat ihre Hauptniederlassung in Neu-Mittelwalde aufgelöst, die bisherige Zweigniederlassung in Breslau ist dagegen Hauptniederlassung geworden.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 17. April. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 260 170 000, Abnahme 1 010 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 8 055 000, Zunahme 502 000, Notenumlauf 3 091 161 000, Zunahme 17 064 000 Francs, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 81,49.

Londoner Bankausweis, 17. April. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 15 584 000, Abn. 182 000 Pfund Sterl., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 45⁵/₁₆ gegen 43⅞ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 162 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres Mindereinnahme 23 Mill.

Marktberichte.

• **Breslau,** 18. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matt, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,30—18,50—18,90 Mk., gelber 17,20—18,40—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot matt, per 100 Kilogramm 15,80 bis 16,30—16,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mk., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,60—16,30 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 11,50—12—13 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kgr. 16,50—17,50—18,50 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen matter, per 100 Kilogramm schles. 13,25—13,75 Mark, fremder 12,75—13,25 Mk.

Palmkernkuchen mehr Kauflust, per 100 Klgr. 11,75—12,25 M.

Leinkuchen mehr beachtet, per 100 Klgr. schles. 14,75—15,25 M. fremder 14,25—14,75 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 25,75—26,25 Mark. Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 Mark. Weizenkleie 9,60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Berlin, 17. April. [Productenbericht.] Unser heutiger Markt verlief, was den Handel in Roggen anlangt, in grosser Erregung; das Angebot war zunächst sehr dringlich, und die Preise wurden, ganz besonders für nahe Termine, stark geworfen; dann aber trat plötzlich ein entschiedener Tendenzwechsel ein, die gewichenen Course wurden eifrig zu Ankäufen benutzt und vermochten sich anschnlich zu erholen. Immerhin schliesst Frühjahr noch 1½ M. niedriger als gestern. Spätsichten haben dagegen gestrigen Preisstand schliesslich annähernd behauptet. Das Geschäft in Weizen und Hafer stand demgegenüber sehr im Hintergrunde. Beide Artikel haben sich im Allgemeinen nur unerheblich verändert. Gekündigt 1200 To. Roggen, 550 To. Weizen. — Roggenmehl wurde billiger verkauft, schliesst aber wesentlich erholt. — Rüböl war matter, namentlich per Herbst. — Auch Spiritus hat etwa 20 Pfg. gegen gestern nachgeben müssen. Gekündigt 70er 50 000 Liter.

Weizen loco 185—197 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 193½—194—193—193½ M. bez., Mai-Juni 193—193¾—192¼ bis 193 M. bez., Juni-Juli 193—193¼—192¼—193 M. bez., Juli-August 191—189¼—190 M. bez., Septbr.-October 185½—184¾—185¼ M. bez. — Roggen loco 161—167 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 163¾—161¼—163 M. bez., Mai-Juni 161—159—160½ M. bez., Juni-Juli 160¾—159—160¼ Mark bez., Juli-August 157—156—157¼ M. bez., September-October 153¼—152¼—153 M. bez. — Mais loco 111 bis 118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108½ bis 108¼—108½ Mark bez., Mai-Juni 108½—108¼—108½ M. bez., Juni-Juli 109¼ M. bez., Juli-August 110½ Mark bez., Septbr.-Octbr. 114 bis 113¾ M. bez., Octbr.-November 115—114½—114¾ M. bez. — Gerste loco 135—205 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163—184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 171—174 Mark, pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 173—176 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 177—182 M. ab Bahn bez., April-Mai 164—164½ Mark bez., Mai-Juni 161½ M. bez., Juni-Juli 160—159¾—160 M. bez., Juli-August 150—149½—149¾ M. bez., Septbr.-October 143¾—143 bis 143¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 163—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 153—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,75—23,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00—22,00 M. bez., April 22,60—22,50—22,60 M. bez., April-Mai 22,25—22,10—22,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,2 M. bez., April 68,4—67,8—68,1 M. bez., April-Mai 68,4—67,8—68,1 M. bez., September-October 56,4—56,2—56,3 Mark bez.

Petroleum loco 23,2 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,1 M. bez., April 33,8—33,6 M. bez., April-Mai 33,8—33,6 M. bez., Mai-Juni 33,7—33,5—33,6 M. bez., Juni-Juli 33,9—33,8 M. bez., Juli-August 34,4—34,3 M. bez., August-September 34,7—34,6 M. bez., September-October 34,6—34,5 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 193½ M. per 1000 Klgr., für Roggen auf 162½ M. per 1000 Klgr., für Spiritus (70 er) auf 33,7 M. per 100 Ltr.-Proc.

Bradford, 17. April. In Wolle mehr Geschäft, anziehend, Kreuzzuchten hauptsächlich gefragt, zweifädige Garne ziemlicher Begehr, fester, einfädige ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 74, —. 5% priv. türk. Obligationen 500, —. Banque ottomane 561, 25. Banque de Paris 785, —. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1335, —. Credit mobilier 462, 50. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 38, 25. Rio Tinto 414, 30. Suezkanal-Actien 2302, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122½. Wechsel auf London kurz 25, 15. 3% Rente 89, 15. 4% unific. Egypter 486, 25. 4% Spanier äussere Anl. 73⅛. Meridional-Actien 681, 25. Cheques auf London 25, 16½. Comptoir d'escompte neue 613, 75. 4% Russen de 1889 94, 60. Ruhig.

Robinson 73, 12.

Paris, 17. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 89, 17. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 90. 4proc. Ungarische Goldrente 88¼. Türken 1865 18, 53. Türkenloose 74, 50. Spanier (neue) 73⅛. Neue Egypter 486, 25. Banque ottomane 560, 62. Lom-

barden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 414, 37. Panama 51, 87. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 17. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73 1/8. 5% privil. Egypter 103 1/8. 4% unif. Egypter 96 1/2. 3% garant. Egypter 100 3/4. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95 1/4. Ottomanbank 12 1/4. Suezactien 91 1/2. Canada Pacific 76 3/8. Englische 2 3/4% Consols 98 7/16. Platzdiscont 1 3/4%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 97 1/2. De Beers Actien neue 16. Rio Tinto 16 1/2. Rubinen-Actien 5/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 95 1/2. Silber 46 1/8. Fest.

London, 17. April. Nachmittag 6 Uhr 10 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4% Consols 98 7/16. Convertirte Türken 18 1/4. 1873er Russen —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 95 3/4. Italiener 93 1/4. 4% ungar. Goldrente 87 3/4. 4% unific. Egypter 96 3/8. Ottomanbank 12 3/8. Silber 46 1/8. 6% consol. mexican. Anleihe 95 1/2.

London, 17. April. Aus der Bank flossen heute 140000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255 5/8. Franzosen 181 5/8. Lombarden 102 5/8. Galizier —, —. Egypter 96, 20. 4% Ungarische Goldrente 88, —. Gotthardbahn 162. 70. Disconto-Commandit 218, 10. Dresdener Bank 146, —. Gelsenkirchen 159, 40. Laurahütte 137, 40. Marienburg-Mlawka —, —. Hessische Ludwigsbahn 115, 80. Behauptet.

Frankfurt a. M., 17. April. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 365. Pariser Wechsel 80. 933. Wiener Wechsel 170. 95. Reichsanleihe 107. 20. Oesterr. Silberrente 76. 10. Oest. Papierrente 76, —. 5% Papierrente 87. 40. 4% Goldrente 94. 70. 1860er Loose 121, —. Ungar. 4% Goldrente 88. 10. Italiener 93,50. 1880er Russen 94, 90. II. Orient-Anl. 69. 20. III. Orient-Anleihe 69. 10. 5% Spanier 73. 40. Unific. Egypter 96. 30. Conv. Türken 18. 30. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 60. 5% serb. Rente 84. 30. Serb. Tabaksrente 84, 70. 5% amort. Rumänen 98, 20. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 30.*) Böhm. Westbahn 279 3/4. Böhm. Nordbahn 176 7/8. Central Pacific —, —. Franzosen 182 7/8. Galizier 164 7/8. Gotthardbahn 162, 90. Hess. Ludwigsbahn 116, 40. Lombarden 103 1/8. Lübeck-Büchener 173, —. Nordwestbahn 174 3/8. Creditactien 256 1/2. Darmstädter Bank 163, 60. Mitteld. Creditbank 110, —.*) Reichsbank 138. 40. Disconto-Commandit 218. 60. Dresdener Bank 148, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 145, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 77. 70. 4 1/2% Portugiesen 95, —. Siemens Glasindustrie 153. 50. La Veloce 91, —. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Matt.

Privatdiscont 3 1/4%.

*) exclusive.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255 5/8. Franzosen 181 3/4. Galizier —. Lombarden 103 1/4. Egypter 96. 20. Disc.-Commandit 217, 80. Laurahütte 136, 30. Gelsenkirchen 158, —.

Hamburg. 17. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 60. Silberrente 76, 10. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 88, 10. 1860er Loose 121, 70. Italienische Rente 93, —. Creditactien 255,50. Franzosen 454,50. Lombarden 259, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, —. 1883er Russen 107, 75. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 66, 90. III. Orient-Anleihe 66, 80. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 159, —. Deutsche Bank 160, 50. Disc.-Commandit 217, 50. Dresd. Bank 146, —. Nationalbank für Deutschl. 127,50. H. Commerzbank 130, —. Nordd. Bank 164, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172, 20. Marienb.-Mlawka 62, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 90, 50. Untereibische Pr.-A. —. Laurahütte 135, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 134, 50. A.-C. Guano-Werke 145, 60. Privatdiscont 3%. Hamb. Packetfahrt-Actien 134. Dyn.-Trust-Actien 145, 75. Schwach.

Amsterdam, 17. April. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 74 1/4, do. Februar-August verzl. 74 3/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 74 3/4, do. April-October verzinsl. 75 1/4. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86 3/4. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 119 3/8. do. I. Orient-Anleihe 65 1/2. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 18 1/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 1/2. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 109 7/8. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 191 3/8. Hamburger Wechsel 59. —. Wiener Wechsel 98, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 17. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, 87 3/4. Wechsel auf Paris 5, 18 3/4. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 24 5/8. Newyork-Centralbahn 107 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 111. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 3/4. Baumwolle in New-Orleans 11 1/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 10. Rohes Petroleum per 7, 25. Pipe line Certificats per Mai 83 5/8. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 95 1/2. Weizen per April 93 1/2, per Mai 93 1/8, per Decbr. 91 3/8. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 19 1/2. Schmalz loco 6, 87. Rothe & Brothers 7, 20. Kupfer per Mai 14, 20. Getreidefracht 2.

Petersburg, 17. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 05, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 99 7/8, do. Bank für auswärtigen Handel 275 1/2, Petersburger Disconto-Bank 633, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 533, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 142 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 229, Russ. Südwestbahn-Actien 106 1/4.

Liverpool, 17. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Gute Nachfrage Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 17. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6 7/32, October-Novbr. 5 13/16, November-December 5 49/64 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 17. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6 15/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 17/64 do., Juni-Juli 6 19/64 do., Juli-August 6 5/16 do., August-Septbr. 6 9/32 Käuferpreis, Septbr.-October 5 61/64 Verkäuferpreis, October-November 5 13/16 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 49/64 d. do.

Liverpool, 17. April, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 6, do. low middling 6 1/8, do. middl. 6 1/4, do. middling fair 6 9/16, Pernam fair 6 3/8, Pernam good fair 6 3/4, Ceara fair 6 5/16, Ceara good fair 6 9/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6 7/16, Egyptian brown fair 6 3/4, Egyptian brown good fair 7 1/8, Egyptian brown good 7 9/16, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine 5 7/8, Dhollerah fair 4 3/16, Dhollerah good fair 4 7/16, Dhollerah good 4 11/16, Dhollerah fine 5 5/16, Oomra fair 4 5/16, Oomra good fair 4 9/16, Oomra good 4 7/8, Oomra fine 5 5/16, Scinde good fair —, Scinde good 4, Bengal good fair —, Bengal good 4, Bengal fine 4 7/16, Madras Tinnivelly, fair 4 7/8, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/8, Madras, Tinnivelly good 5 1/2, Madras, Western fair 4 1/4, Madras, Western good fair 4 11/16, Madras, Western good 4 15/16, Peru rough fair —, Peru rough good fair 9 1/4, Peru rough good 9 7/16, Peru moderat. rough fair 7 9/16, Peru moderat. good fair 8 5/8, Peru moderat. good 9, Peru smooth fair 6 3/16, Peru smooth good fair 6 5/16.

Wien, 17. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 98 Gd., 9, 03 Br., per Herbst 8, 03 Gd., 8, 08 Br. Roggen per Frühjahr 8, 65 Gd., 8, 70 Br., per Herbst 6, 75 Gd., 6. 80 Br. Mais per Mai-Juni 5, 13 Gd., 5, 18 Br., per Juli-August 5, 25 Gd., 5, 30 Br. Hafer per Frühjahr 8, 73 Gd., 8, 78 Br., per Herbst 6, 32 Gd., 6, 37 Br.

Pest, 17. April. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 85 Gd., 8, 87 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 47 Br., per Herbst 5, 92 Gd., 5, 94 Br. Neuer Mais 4, 79 Gd., 4, 81 Br., per Juli-August 4, 94 Gd., 4, 96 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12 3/8 à 12 1/2.

Paris. 17. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 24. 60, per Mai 24. 50, per Mai-August 24, 30, per Septbr.-December 23, 75. Roggen ruhig, per April 16, 25, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl behauptet, per April 53. 50, per Mai 53, 60, per Mai-August 53, 75, per Septbr.-Decbr. 53, 75. Rüböl weichend, per April 68, 50, per Mai 69, 00, per Mai-August 69, 00, per September-December 66, 75. Spiritus behauptet, per April 35, 50, per Mai 36, 00, per Mai-August 36, 75, per Septbr.-Decbr. 37. 75. — Wetter: Bedeckt.

London, 17. April. Chili-Kupfer 48 3/8, per 3 Monat 48 5/8.

Antwerpen, 17. April. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste ruhig.

Antwerpen, 17. April. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 16 1/2 bez., 16 5/8 Br., per April 16 1/2 bez. u. Br., per Mai 16 1/2 Br., per Septbr.-Decbr. 17 bez., 17 1/8 Br. Fest.

Hamburg, 17. April. Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 6. 65 Br., per August-Decbr. 7, 00 Br., 6, 95 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 17. April. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 55 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,0	+ 16°.4	+ 14°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	735.5	735.4	735.2
Dunstdruck (mm)	7.9	7.8	8.3
Dunstsättigung (pCt.)	40	56	68
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	bezogen.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,15

Heute früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. April 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,185 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,35 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,10 G	171,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	223,00 bz	222,80 bz
Russ. Zollcoupons	323,60 bzG	323,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,10 bzG	107,25 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch	101,50 bzG	101,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,50 B	106,40 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 bzB	100,10 B
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,60 bzB	98,60 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,50 B	103,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,60 G	90,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,50 bzG	100,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,00 bzB	93,90 bzG
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,20 bzG	98,90 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,60 G	95,10 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,00 B	99,90 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	91,40 bz	91,20 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,80 bzG	100,60 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,70 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,50 bzG	97,40 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,50 bzG	97,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bzG	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,25 bzG	98,25 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,75 G	110,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,80 G	98,00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	85,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	87,50 bz	88,90 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	74.40 bz	75,00 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,25 G	96,50 B
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/12	111,30 bzG	111,25 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	96,20 G	96,25 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 1	98,25 G	98,40 bz
dto.	4 1/2	30/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,75 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	74,10 bzG	77,10 ebzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,60 bzG	74,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,40 G	93,40 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,50 B	96,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,80 bzB	94,60 ebzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	—	76,10 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87,25 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	76,30 B	76,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,20 G	66,25 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,60 bzG	61,70 ebzB
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,25 bzG	94,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,80 bzB	103,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,30 bz	98,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,80 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,75 bzG	95,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,20 B	111,10 bzG
dto. von 1889 conv.	4		96,25 bzB	96,40 bzG
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	95,00 bz	95,10 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		94,90 bz	94,90 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69.00 à 10 bz	69,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,00 bz	69,20 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	59,50 bz	59,40 bzG
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,80 G	98,90 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,75 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,70 G	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 G	88,00 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,60 G	102,70 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,80 bz	84,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,50 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	88,60 bzG	88,50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	86,50 bzG	85,70 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,30 bz	88,00 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,90 B	100,90 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,25 bz	85,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,00 G	141,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,50 G	143,30 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,50 G	42,00 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,90 bz	104,90 G
Bukarester Loose	—	—	— —	47,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,20 bz	140,70 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	140,50 bz	140,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,00 bz	60,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,50 bzB	113,50 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,50 bzB	109.40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	143,50 bz	143,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,90 bz	333,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,50 bz	134,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,75 B	18,30 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,40 B	132,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 bzB	27,60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	329,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,00 bzG	121,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	313,00 G	311,20 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 B	132,00 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	167,00 bz	167,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,00 bz	105,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	160,50 bz	160,20 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	150,25 G
Schwedische 10 Thlr.-Loose	—	—	82,00 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,00 bzG	79,75 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,50 bz	249,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	58,75 bz	58,75 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,80 bz	112,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,50 bzG	111,25 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,30 bzG	116,40 bz
Saalbahn	5	5	1/1	111,80 bz	111,90 bz
Weimar-Gera	3 1/8	—	1/1	98,25 G	97,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	75,80 bzG	75,50 bz
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	90,30 bz	90.10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,50 G	42,60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	76,10 bz	81,00 ebzG
Ludwgsh.-Bxbch.	5 7/8	—	1/4 1/10	226,25 bz	224,50 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	176,60 bz	176,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	119.50 bz	120,00 bzB
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	66,90 bz	66,40 G
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	168,00 G	168,00 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,90 B	101,75 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	73,70 B	72,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	95,25 bzG	95,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,75 B	23,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	139,75 bz	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	195,00 bzB	193,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82,70 G	82,60 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	167,00 B	166,90 B
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,10 bz	68,30 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	100,00 bzB	99,75 G
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	136,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	108,40 B	108,60 ebzB
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,25 bz	65,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	92,50 bz	91,75 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	62,20 B	62,00 G
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/8	1/1	87,60 bzG	87,80 B
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/4	1/1	98,00 bz	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	53,10 bz	52,75 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28.00 ebzG	28,00 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,20 G	73,50 G
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	125,40 bz	125,60 bz
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	73,60 bzB	73,70 bz
SchweizerCentralbh.	5 3/5	—	1/1	149,80 G	149,60 bzG
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	137,00 G	136,90 B
dto. Unionbahn.	4 1/4	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	38,70 G	39,60 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	70,50 B	70,50 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	192,40 bz	191,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	99,50 bzG	99.50 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Sardinische	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,90 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,70 bzG	90,75 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,50 G	85,75 ebzB
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,25 bz	57,25 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,25 bzG	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 B	98,30 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,75 G	78,50 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,50 G	70,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,00 B	77,00 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	63,00 B	63,40 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,40 G	82,40 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 bz	100,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,10 bz	92,40 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,00 bz	90,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,25 G	88,30 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82,30 G	82,10 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,00 B	101,00 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,90 bz	64,00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,20 G	98,20 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,40 G	86,40 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	81,80 bz	82,25 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,90 G	98,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99,50 bzB	99,50 bzB
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91.50 B	91,40 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,10 bz	66,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,00 bz	93,10 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,75 bzB	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,00 G	86,40 bzB
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,00 bz	94,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	90,20 bz	90,20 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,70 bz	101,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 G	101,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,40 G	101,70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,40 G	101,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,40 G	101,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,80 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 19	77,50 bzG	77,50 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,10 bzG	92,10 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61,90 G	62,00 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 bz	90,75 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,40 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,20 G	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	87,80 B	87,50 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	108,90 B	109,20 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,20 bz	96,20 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,30 bz	113,50 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,00 G	110,20 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,25 G	98,50 B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	2 1/8	1/1	70,75 bzG	70,75 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	134,60 G	134,60 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	162,90 bzG	160,40 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.308,75 G	p.St.308,50 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	108,25 bzG	107,70 G
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,50 G	106,00 G
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	168,40 bz	167,40 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	160,90 bzG	161,50 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,25 bzG	129,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,00 bz	112,00 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	220.00 bz	218,75 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	148,50 bzG	147,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	86,40 bzG	85,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,50 bzG	94,00 bzG
Hannoversche Bank	4 1/2	5	1/1	115,75 G	119,00 bzB
Internationale Bank	—	8	1/1	115,25 bzG	114,75 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,75 G	202,10 bz
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	7 1/2	8	1/1	141,50 ebzB	141,25 bzG
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	116,75 bzG	117,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	128,75 bz	127,50 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	166,50 bz	166,75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	89,80 bzG	87,60 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	12,75 bzG	13,50 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,10 bzG	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	121,00 bzG	121,00 G
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	155,90 B	156,00 ebzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	113,50 G	113,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	127,50 G	127,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122,00 bzG	122,00 G
dto. von 1890	—	—	1/1	121,75 G	122,00 bzG
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	138,40 bzB	138,40 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	75,90 bz	75,60 bzG
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	113,50 G	113,60 G
Schles. Bankverein	7	8	1/1	124,75 B	124,60 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	205,60 ebzG	204,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	101,00 bzG	101,00 bz
Archimedes	10	—	1/7	137,00 B	136,50 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	258,75 bzG	258,75 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	89,75 bzG	89,10 bz
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	136,25 bzG	135,00 bz
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,50 G	210,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	171,00 bz	167,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/8	90,10 bzG	90,00 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140,75 G	140,75 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	165,25 bz	164,25 bz
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	97,10 bz	95,75 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	81,00 bzG	79,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,90 bz	99,00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	104,00 bzG	102,50 bz
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	52,50 bzG	51,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	101,40 bz	100,75 bzG
Façonschm. 5% St.Pr	5	—	1/1	210,00 bzG	205,50 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	144,25 G	144,60 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	588,00 bz	588,00 G
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	127,50 G	127,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	165,00 B	165,00 B
Gruson-Werk	10	—	1/7	150,40 bz	149,75 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	205,10 bzG	197,10 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	161,00 G	162,00 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	31,00 G	31,50 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,00 bz	58,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	105,00 bzG	103,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	48,50 ebzB	47,90 bz
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	131,00 bzG	130,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	139,50 bzG	140,00 bzB
Lauchhammer conv	10	—	1/7	152,75 B	150,00 bzG
Laurahütte	6 1/3	—	1/7	137,90 bz	136,60 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	116,75 bzG	116,10 bz
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	155,00 bzG	154,75 bzB
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	165,25 bz	168,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	132,00 bzG	— —
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	100,25 bzG	99,40 bz
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	172,75 bzG	171,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,40 G	128,40 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,60 bzG	114,50 G
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	115,50 G	115,50 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	165,75 bzG	165,75 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	115,10 bz	115,00 bzB
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	117,25 bz	115,00 bzG
Schering	18	18	1/1	247,90 bz	246,75 G
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	— —	117,00 G
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	109,00 G	109,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61,00 bz	59,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/3	14 1/2	1/1	156,00 bzG	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	178,25 bz	176,00 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	178,00 bzB	176,00 bz
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	292,00 bzG	290,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	229,50 bzG	229,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	84,00 bzG	82,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	124,90 bz	125,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	33 1/3	1/1	2070 B	2040 B
Obligationen.	Rückzahl.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,75 G	102,75 B
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,90 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,95 bzB
New-York vista	5	— —	417,75 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	222,50 bz	222,10 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	220,80 bz	220,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,90 bz	170,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,20 bz	170,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,70 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	222,75 bz	222,60 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 7/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Disconto-Command.	217,75	— —
Dortmunder Union	89,12	— —
Laurahütte	136,50	— —
Oesterr. Credit	159,87	— —
Franzosen	91,12	— —
Lombarden	52,37	— —
Russische Noten	222,75	— —
Marienburg-Mlawka.	66,00	— —
Südpr. Ostbahn	94,87	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.